

Heute möchte ich mal etwas über Grenzkontrollen loswerden.

Unsere Innenministerin Nancy Faeser (SPD) möchte im Zuge der zunehmenden Flüchtlingslage, die Grenzkontrollen zu Polen und Tschechien erhöhen.

Es soll aber keine Kontrollen im Sinne vor dem Schengener Abkommen gestaltet werden, damit der fließende Verkehr nicht behindert wird.

Als Vorbild gelten die Grenzkontrollen, wie zb. bei Passau. Sorry da fehlen mir ein wenig die Worte, ich gehe mit Frau Faeser d'accord, dass dem illegalen Grenzübertritten Einhalt geboten werden muss.

Aber diese Lösung halte ich für völlig unpraktikabel, warum? Das werde ich gerne erläutern, das Beispiel an der österreichischen Grenze, ist meiner Meinung nach ein massiver Eingriff, seit 2015 in die Reisefreiheit der Europäer.

Eine Zumutung an Verkehrsbehinderungen sondergleichen. In der Ferienzeit auch zusätzlich ein Klimakiller, durch stehende Fahrzeuge mit laufenden Motoren, da gerade im Sommer auf der Autobahn die Klimaanlage in den Fahrzeugen auf Hochtouren laufen. Eine Belastung für alle Familien, die sich in der Regel das ganze Jahr abgerackert haben.

Ich fahre seit 2010 jedes Jahr nach Kroatien und muss genau dort durch, der Verkehr wird am Parkplatz Rottal Ost, der mittlerweile eine Umgebaute Grenzstation im Hinterland ist, auf 10 Km/h heruntergebremst.

Der Stau an jedem Tag und vor allem in der Ferienzeit, kann man nicht als fließend bezeichnen und schon gar nicht mit der Reisefreiheit gleichsetzen.

Das gleiche spielt sich zuvor am Grenzübergang von Slowenien nach Österreich ab, nur das die Österreicher wenigstens den Anstand haben, es mit der Vignettenkontrolle direkt an der Grenze durchführen.

Also bitte, wenn nötig, dann an den Grenzen direkt, dort ist in der Regel auch immer noch der Platz vorhanden, um LKW's oder große Busse auseinander zunehmen und nicht in der Pampa mitten auf der Straße.

Das liebe Nancy ist keine gute Lösung und wenn das gleiche Verfahren an den Ostgrenzen sich wiederholen soll, dann könnt ihr Bitte auch gleich das Schengener Abkommen canceln.

Das musste ich jetzt mal loswerden.

In diesem Sinne, euer Markus Reinders

Im Urlaub zu teilen, gerne auch mal eine Flasche Wasser, macht den Stau erträglicher.